

Von: _

Gesendet: Freitag, 10. Juni 2016 10:01

An: Gromöller, Klaus; Krotzowski, Friedbernd; Höfener, Friedhelm; Hense, Hans-Gerd; WN Havixbeck

Betreff: Antrag Erweiterung der Tagesordnung im H+F

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gromöller,
liebe Ratsmitglieder,

wir beantragen hiermit, die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschuss um einen gesonderten Tagesordnungspunkt zu erweitern:

Änderung der Ansätze im Haushaltsplan 2016 gemäß Variante 4 (Email des Kämmerers ("**Keine Erhöhung der Grundsteuern A und B**")), laut Vorschlag des Kämmerers (siehe Email vom 03.06.2016)

Ergänzungen zum Haushaltsplan (Verwaltungsvorlage 75):

Streichung der 3. Stelle für die Betreuung von Flüchtlingen im Stellenplan.

Bilden eines Ansatzes für die Einnahmen/Zuweisungen im Flüchtlingsbereich.

Reduzierung der Ansätze für den Bau bzw. Kauf von Flüchtlingsunterkünften.

Begründung: "Keine Erhöhung der Grundsteuern in diesem Haushaltsjahr", zu diesem Ergebnis kam die SPD-Fraktion nach ausführlicher Abwägung der momentanen Haushaltssituation.

Aufgrund der entspannten Situation im Asylbereich vor Ort, bedingt durch die geringere Anzahl der Zuweisung von Flüchtlingen,

der momentanen Diskussionen über nicht unerhebliche Beteiligungen an kulturellen Einrichtungen (z.B. Burg Hülshoff),

des positiven Jahresabschlusses 2014 und der damit zu erwartenden Verbesserungen der Haushaltsergebnisse im Jahre 2015

halten wir diesen Vorschlag für durchaus vertretbar.

Auch die späte Verabschiedung des Haushaltes 2016 (am letzten Tag in diesem Halbjahr), führen zu positiven Veränderungen manch eingeplanter Haushaltsansätze, da viele der geplanten Ausgaben in diesem Jahr nicht rechnungsrelevant, ja vielleicht auch gar nicht mehr notwendig werden.

Die dritte Stelle für die Betreuung von Flüchtlingen wird momentan nicht mehr benötigt (s.o.).

Anmerkung: Für eine Entscheidung ist die Vorlage des "vorläufigen" Jahresabschlusses (aktueller Stand) mit den Angaben der Ansätze und tatsächlichen Ausgaben bzw. Einnahmen zum Vergleich zwingend notwendig. Die Rechnungsabschlüsse müssten ja inzwischen erfolgt sein.

Eine Steuererhöhung sollte immer das letzte Mittel zur Finanzierung eines kommunalen Haushaltes sein, deshalb sollten wir zum Wohle der Havixbecker Bürgerinnen und Bürger auf eine Erhöhung der Grundsteuern momentan verzichten. Unsere Bürgerinnen und Bürger sorgen für hohe Einkommenssteuereinnahmen, die Gewebebetreibenden für gute Gewerbesteuererinnahmen und sollten schon deshalb nicht noch zusätzlich belastet werden.

Ich möchte Sie bitten, diese Email zur Information an alle Ratsmitglieder weiterzuleiten, damit jeder die Möglichkeit hat, sich mit diesem Antrag zu beschäftigen und so eine Entscheidung möglich gemacht wird.

Danke, viele Grüße und ein schönes Wochenende
Ihre

Margarete Schäpers
Fraktionsvorsitzende der SPD im Rat der Gemeinde Havixbeck